

EORI-Nummer besser früher als später beantragen

Die EORI - Economic Operators Registration and Identification - Nummer soll die EU-weite **Identifikation** von Wirtschaftsbeteiligten **gegenüber Zollbehörden** erleichtern und ist für im **Import und Export mit Drittländern** tätige Wirtschaftstreibende verpflichtend. Betroffen sind vor allem in der EU ansässige natürliche oder juristische Personen, die mit **Zolltätigkeiten** (auch **passiv**) zu tun haben, weil sie z.B. Waren in die EU einführen bzw. aus der EU ausführen oder etwa Anmelder bzw. Bewilligungsinhaber eines Zollverfahrens sind. Wichtig ist, dass die **EORI-Nummer auch** dann zu **beantragen** ist, wenn die tatsächliche Durchführung des Imports bzw. Exports an ein **Speditionsunternehmen** übertragen wird. Sofern der Wirtschaftsbeteiligte im Drittland ansässig ist, kann sich unter Umständen auch eine **Registrierungspflicht** ergeben, beispielsweise wenn ein **Verwahrungslager** betrieben wird oder innerhalb der Gemeinschaft eine **summarische Ausgangs- oder Eingangsmeldung** abgegeben wird. Solche (Voran)Meldungen sind Standard im internationalen Handel und erleichtern den Zollbehörden die Auswahl für gezielte Kontrollen, ohne dass es dadurch zu größeren zeitlichen Verzögerungen kommt.

Es ist - auch wegen der anfangs möglicherweise **großen Nachfrage nach EORI-Nummern** und der damit verbundenen längeren Bearbeitungszeit durch die Zollbehörden - ratsam, den **Antrag** auf die Erteilung einer EORI-Nummer **möglichst bald** zu **stellen**. **Grundsätzlich** muss ab **1. September 2009** bei Import und Export im Zusammenhang mit einem Drittland bzw. bei Kontakt mit der Zollbehörde die EORI-Nummer verwendet werden. In einer **Übergangsphase** kann jedoch **bis** zum **Jahresende** anstelle der EORI-Nummer die **Umsatzsteueridentifikationsnummer** (UID) zur Anwendung kommen. **Ab 1.1.2010** ist die EORI-Nummer schließlich **verpflichtend**.

Die **Registrierung** ist **elektronisch** unter <https://zoll.bmf.gv.at/eori> vorzunehmen, wobei das Antragsformular auch **ausgedruckt und unterfertigt** an das jeweils zuständige Zollamt zu übermitteln ist. Es wird pro Wirtschaftsbeteiligtem nur eine einzige EORI-Nummer vergeben, welche gegebenenfalls auch von den Niederlassungen dieses Wirtschaftsbeteiligten innerhalb der gesamten EU zu verwenden ist.